



# Stadt Saalfeld

Amtliche Bekanntmachungen und Informationen  
der Stadtverwaltung

## Amtliche Bekanntmachungen

### Informationen des Bürgermeisters zur Stadtratssitzung am 19. Juli 2006

Sehr geehrte Damen und Herren Stadträte,  
sehr verehrte Gäste,

hier in der gebotenen Kürze der Bearbeitungsstand einiger kommunaler Investitionen:

#### **Industriegebiet "Am Bahnbogen Saalfeld"**

Der 1. Bauabschnitt, der insbesondere die Straße der Freiheit und die Industriestraße Ost betrifft, wurde fertiggestellt und der 2. Bauabschnitt läuft planmäßig. Zurzeit erfolgen die Leitungsverlegungen für Trink- und Abwasser, Gas und Elektro.

#### **Hochwasserschutz Beulwitz - Zechenbach**

Im Moment ist die Offenlegung eines ca. 80 m langen Abschnittes des Baches in Arbeit, der bisher verrohrt war. Die Fertigstellung ist bis Ende Juli 2006 vorgesehen. Danach wird es entsprechende Gestaltungs- und Bepflanzungsmaßnahmen geben, die für Herbst vorgesehen sind. Die Verwaltung hofft, dass die Maßnahme dann die entsprechenden positiven Folgen hat. Starkniederschläge treten immer häufiger auf und es ist gut, wenn an gefährdeten Stellen entsprechend baulich dagegen gehalten werden kann.

#### **Pfortenstraße**

Die Bauarbeiten laufen im 1. Bauabschnitt sehr massiv. Der Abwasserkanal einschließlich der dazugehörigen Schächte sind verlegt. Derzeit erfolgt die Umbindung der notwendigerweise provisorisch installierten Wasserleitung, die Arbeiten an einer Neuverlegung der Gasleitung haben begonnen. Um die vorgegebenen knappen Termine einhalten zu können, wird im 2-Schicht-System von 6 - 22 Uhr gearbeitet. Der Stadtrat hat dies früher bei anderen Baumaßnahmen gefordert, hier wird dies realisiert. Das stößt nicht nur auf Zustimmung, die ersten Äußerungen von Anwohnern liegen vor. Sicher liegt eine Belästigung vor, wenn man abends nach getaner Arbeit zu Hause ist und die Baufirma vor dem Fenster noch tätig. Aber das trägt insgesamt dazu bei, dass die Bauzeit entsprechend knapp gehalten werden kann. Insofern bitte ich um Verständnis.

#### **Pößnecker Straße**

Die Ausschreibung ist im letzten Bau- und Wirtschaftsausschuss durch Beschlussfassung aufgehoben worden. Die Gründe wurden bereits in der Presse genannt. Weiter ist vorgesehen, dass im IV. Quartal 2006 eine erneute Ausschreibung vorgenommen wird mit dem Ziel: Baubeginn II. Quartal 2007.

#### **Christian-Wagner-Straße**

Die Straße ist fast fertiggestellt. Restarbeiten sind noch zu erledigen und die Fertigstellung ist in der 30. KW vorgesehen. Nach dem erreichten Arbeitsstand kann davon ausgegangen werden, dass Ende der nächsten Woche der Verkehr wieder über die Christian-Wagner-Straße geleitet werden kann.

#### **Regelschule Gorndorf**

Zum Beginn des neuen Schuljahres soll die Schule möglichst fertig übergeben werden. Allerdings gibt es Schwierigkeiten, weil eine beteiligte Firma in Konkurs gegangen ist, es kam zu einer Bauzeitenverzögerung.

#### **Umbau und Erweiterung der FFW Remschütz**

Der Baufortschritt kann als positiv gesehen werden. Bis Ende August sollen alle dort noch stattfindenden Restarbeiten abgeschlossen und der Freiwilligen Feuerwehr und dem Gemischten Chor Remschütz, der den Aufenthaltsraum mit nutzt, die erweiterte Baulichkeit übergeben werden.

#### **Tiefgarage unter dem Markt**

In der letzten Sitzung des Hauptausschusses haben sich seine Mitglieder darauf verständigt, Anfang September (geplant ist am 5.9.2006) eine nicht öffentliche Sondersitzung des Bau- und Wirtschaftsausschusses einzuberufen. Hier soll die weitere Verfahrensweise für die Bearbeitung des Themas festgelegt werden. Bis zu diesem Termin bitte ich, das Thema nicht in der Öffentlichkeit zu behandeln. Die entsprechenden Vorarbeiten leistet die Verwaltung und die Diskussion erfolgt in der Sitzung des Bau- und Wirtschaftsausschusses. Neben den ordentlichen Mitgliedern des Bau- und Wirtschaftsausschusses sind alle Stadratsmitglieder, die ein Interesse an dieser Thematik haben, zu dieser Sitzung eingeladen.

**Matthias Graul**  
Bürgermeister

## Stellenausschreibung

Bei der kreisangehörigen Stadt Saalfeld/Saale (rd. 28.000 Einwohner) ist die Stelle der/s

### **hauptamtlichen 1. Beigeordneten**

zum nächstmöglichen Termin zu besetzen.

Die Berufung nach der Wahl durch den Stadtrat erfolgt in das Beamtenverhältnis auf Zeit für die Dauer von 6 Jahren nach der Besoldungsgruppe A 16.

Die/der 1. Beigeordnete ist Stellvertreter/in des Bürgermeisters und Leiter/in des Dezernates Stadtentwicklung. Zum Geschäftsbereich des/der Dezernenten/in gehören:

- das Bauamt, bestehend aus Bauverwaltung, Hochbau-, Tiefbau-, Grünflächenamt,
- das Stadtplanungsamt
- das Amt für Wirtschaftsförderung, Stadt- und Regionalmarketing
- der Eigenbetrieb Bauhof.

Eine Änderung der Geschäftsverteilung bleibt vorbehalten.

Bewerberinnen und Bewerber müssen für das Amt folgende Voraussetzungen erfüllen:

- abgeschlossenes Universitäts- oder Hochschulstudium
  - mehrjährige Berufserfahrung in Führungsposition in Wirtschaft und Verwaltung
  - fachlich qualifizierte Führungsperson mit sozialer Kompetenz, Organisationskompetenz, Ideenreichtum verbunden mit konzeptionellen Fähigkeiten und Durchsetzungsvermögen
  - hohe Einsatzbereitschaft, Engagement und Belastbarkeit
  - mehrjährige politische Erfahrung in Kommunen > 20.000 Einwohnern ist von Vorteil
  - loyale Zusammenarbeit mit Bürgermeister und Stadtrat wird erwartet
  - die für die Ernennung zum Beamten notwendigen Voraussetzungen entsprechend dem Thüringer Beamtengesetz.
- Dazu ist der Bewerbung eine schriftliche Erklärung beizufügen, ob Tatsachen nach § 6 (1) Nr. 3 (Verstöße gegen die Grundsätze der Menschlichkeit oder Rechtsstaatlichkeit) oder § 8 (3) (unter anderem hauptamtliche und inoffizielle Mitarbeit beim Ministerium für Staatssicherheit) Thüringer Beamtengesetz vorliegen.

Die Wohnsitznahme in der Stadt Saalfeld wird vorausgesetzt. Bewerbungen mit vollständigen und aussagefähigen Unterlagen sind bis zum 31. August 2006 zu richten an:

Persönlich  
Stadtverwaltung Saalfeld  
Bürgermeister  
Stichwort: „Bewerbung 1. Beigeordneter“  
PF 2441  
07302 Saalfeld/Saale

## ■ Beschluss

### Der Hauptausschuss fasste in seiner Sitzung am 19. Juli 2006 folgenden Beschluss:

Der Hauptausschuss beschließt zur Umsetzung des Beschlusses H/004/2005 folgende Punkte der Bildung und Leitung von Dezernaten und die Zuordnung von Abteilungen zu Ämtern und diese zu Dezernaten:

1. Die Verwaltung besteht außer den dem Bürgermeister direkt unterstehenden Stabsbereichen Büro BM, RPA und Rechtsabteilung aus dem Hauptdezernat, dem Dezernat Stadtentwicklung und dem Kultur- und Sozialdezernat. Der Bürgermeister leitet gleichzeitig das Hauptdezernat. Der 1. Beigeordnete leitet das Dezernat Stadtentwicklung. Das Kultur- und Sozialdezernat wird durch einen über externe Ausschreibung zu gewinnenden hauptamtlichen Beschäftigten geleitet.
2. Innere Dezernatsstrukturen
  - 2.1 Hauptdezernat (Dezernat I)

Das Hauptdezernat besteht aus dem Hauptamt, der Kämmerei, dem Ordnungsamt, dem Standesamt und dem Bürgerservice. Das Hauptamt bilden Organisationsabteilung, Personalabteilung und EDV.

Die Kämmerei besteht aus Haushaltsabteilung, Steuerabteilung, Stadtkasse und Liegenschaftsabteilung. Das Ordnungsamt gliedert sich in die Abteilungen Sicherheit und Ordnung, Feuerwehr und Gewerbeangelegenheiten. Der Bürgermeister wird ermächtigt, über eine spätere Zuordnung das Standesamt und den Bürgerservice, die aus verwaltungsorganisatorischer Sicht Abteilungsstatus haben, zu bestehenden Ämtern des Hauptdezernates zu entscheiden.
  - 2.2 Kultur- und Sozialdezernat (Dezernat II)

Das Kultur- und Sozialdezernat besteht aus dem Kultur- und Sozialamt, dem Amt Kinder, Jugend, Sport und dem Eigenbetrieb Kultur/Meininger Hof. Das Kultur- und Sozialamt gliedert sich in die Abteilungen Wohngeld und Soziales, Archiv, Museum und Bibliothek, das Amt für Kinder, Jugend und Sport in die Bereiche Schulverwaltungsamt, Abteilung Sport/Bäder und Freie Jugendarbeit/Kindertagesstätten.
  - 2.3 Dezernat Stadtentwicklung (Dezernat III)

Das Dezernat Stadtentwicklung besteht aus dem Amt für Wirtschaftsförderung/Stadt- und Regionalmarketing, dem Stadtplanungsamt, dem Bauamt und dem Eigenbetrieb Bauhof.

Das Bauamt besteht aus Bauverwaltung, Hochbauamt, Tiefbauamt und Grünflächenamt. Alle vier Bereiche haben verwaltungsorganisatorisch Abteilungsstatus.

## ■ Beschlüsse

### Der Stadtrat der Stadt Saalfeld/Saale fasste in seiner Sitzung am 19. Juli 2006 folgende Beschlüsse:

Genehmigung der Niederschrift der Sitzung des Stadtrates der Stadt Saalfeld/Saale vom 21. Juni 2006 (öffentlicher Teil)

#### **Beschluss-Nr.: 087/2006**

Der Stadtrat der Stadt Saalfeld/Saale genehmigt die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung des Stadtrates der Stadt Saalfeld/Saale vom 21. Juni 2006.

Genehmigung der Niederschrift der Sondersitzung des Stadtrates der Stadt Saalfeld/Saale vom 03. Juli 2006,

#### **Beschluss-Nr.: 089/2006**

Der Stadtrat der Stadt Saalfeld/Saale genehmigt die Niederschrift der Sondersitzung des Stadtrates der Stadt Saalfeld/Saale vom 03. Juli 2006.

1. Nachtragshaushaltssatzung der Stadt Saalfeld/Saale für das Haushaltsjahr 2006

#### **Beschluss-Nr.: 104/2006**

Der Stadtrat der Stadt Saalfeld/Saale beschließt die 1. Nachtragshaushaltssatzung der Stadt Saalfeld/Saale für das Haushaltsjahr 2006.

Bedarfsplan der Kindertagesstätten in der Stadt Saalfeld/Saale für das Jahr 2006

#### **Beschluss-Nr.: 103/2006**

Der Stadtrat der Stadt Saalfeld/Saale stimmt dem Bedarfsplan der Kindertagesstätten für das Jahr 2006 und der damit zusammenhängenden Finanzierung des entsprechenden Fachpersonals zu.

Kostenerstattung an den ZWA für Straßenentwässerung,

#### **Beschluss-Nr.: 107/2006**

Der Stadtrat der Stadt Saalfeld/Saale beschließt die Kostenerstattung in Höhe von 741.949,90 EUR an den ZWA Saalfeld-Rudolstadt. Dieser Betrag ist lt. Beschluss Nr. 9/1/99 vom 27. Mai 1999 der Verbandsversammlung des ZWA Saalfeld-Rudolstadt für die anteilige Straßenentwässerung beim Bau der Hauptsammler und Regenrückhaltebecken der Jahre 1994 - 2003 zu zahlen.

Beitragserhebung An der Bahn in Köditz, **Beschluss-Nr.: 100/2006**

Der Stadtrat der Stadt Saalfeld/Saale beschließt die Erhebung von Straßenausbaubeiträgen für die Erneuerung der Straßenoberflächenentwässerung und der Fahrbahn in der Verkehrsanlage „An der Bahn“/westliche „Bohlenstraße“ in Saalfeld.

Die beitragsrechtliche Verkehrsanlage umfasst die Bohlenstraße westlich der Kreuzung Bohlen-/Kapellenstraße und den öffentlichen Bereich der Straße „An der Bahn“ (im Lageplan gekennzeichnet). Sie ist als Haupterschließungsstraße im Sinne der Straßenausbaubeitragssatzung zu klassifizieren. Der Halbtteilungsgrundsatz aus § 4 Abs. 9 der Straßenausbaubeitragssatzung kommt zur Anwendung. Der Verteilungssatz beträgt 0,60699809 EUR/qm Ansatzfläche (≈ 0,61 EUR/qm).

Die in der Beitragsrechnung verwendeten Kosten für die Erneuerung der Straßenoberflächenentwässerung beruhen auf der Vergleichsrechnung der Ingenieurgesellschaft wbu vom 1. August 2003.

## ■ Öffentliche Bekanntmachung

Die Stadt Saalfeld führt am

7. September 2006, 14 Uhr,

auf dem Saalfelder Marktplatz / Bühne

eine öffentliche Versteigerung von Fundgegenständen und sonstigen abgelieferten Sachen durch.

Zur Versteigerung gelangen folgende Gegenstände:

Herren- und Damenfahrräder,

Schreibtischsessel,

Geldbörsen, Handys, Telefone, Kameras und Sonstiges.

Die Liste der zur Versteigerung gelangenden Gegenstände ist im Foyerbereich des Rathauses /Markt 1 ausgehängt und kann während der üblichen Öffnungszeiten der Stadtverwaltung eingesehen werden.

Empfangsberechtigte der aufgeführten Gegenstände werden aufgefordert, ihre Rechte bis zum 1. September 2006 in der Stadtverwaltung Saalfeld

Fundbüro

Rathaus, Markt 1 (Zimmer 0.01) anzumelden.

Auf die Bestimmungen der §§ 965 - 984 BGB wird verwiesen.

**Hauptamt**

## ■ Bekanntmachung

### des PZV Maxhütte Unterwellenborn

Im Amtsblatt des Landkreises Saalfeld-Rudolstadt, Erscheinungstag 8. August 2006, wird nachstehende Veröffentlichung des PZV MHU bekannt gemacht:

#### **Wahlergebnisse und Beschlüsse der 52. Sitzung des PZV - MHU**

Entsprechend der Verbandssatzung § 21 (1) und des Hinweises der Kommunalaufsicht weisen die Verbandsmitglieder in ihren Amtsblättern auf die Veröffentlichung der Bekanntmachungen im Amtsblatt des Landkreises Saalfeld-Rudolstadt, im amtlichen Bekanntmachungsteil des Landkreises Saalfeld-Rudolstadt, hin.

**gez. M. Graul**  
**Bürgermeister**

## ■ Steuerzahlungstermin

### für Grund- und Gewerbesteuer

Am 15. August werden die Raten für das III. Quartal 2006 der Grundsteuer und der Gewerbesteuer-Vorauszahlungen an die Stadt Saalfeld fällig.

Es wird um Beachtung der jährlichen Zahlungsfälligkeit für sog. Kleinbeträge der Grundsteuer gebeten. Für sonstige bebauten Grundstücke wie Garagen, Garten- und Wochenendhäuser etc. sowie für land- und forstwirtschaftlich genutzte Grundstücke sind die Jahresbeträge für die Grundsteuer am 15. August fällig.

Steuerzahler, die der Stadtverwaltung keine Ermächtigung zum Einzug der Forderungen per Lastschrift oder ihrer Hausbank durch Dauerauftrag erteilt haben, werden gebeten, die Steuerbeträge unter

Angabe ihrer Personenkonto-Nummer als Zahlungsgrund auf das Konto bei der

**Kreissparkasse Saalfeld-Rudolstadt**  
**Bankleitzahl 83050303**  
**Kontonummer 60**

zu überweisen.

Für die Überweisung der Grundsteuerraten werden keine Zahlscheine verschickt.

Um das Versäumen der Zahlungsfälligkeiten zu vermeiden, besteht die Möglichkeit, der Steuerabteilung im Rathaus, Zi. 1.11/1.12, eine Ermächtigung zum Einzug der Forderungen zu erteilen.

Formulare können im Internet unter [www.saalfeld.de](http://www.saalfeld.de) Auswahl: Rat/Verwaltung, "Was erledige ich wo?"; Stichwort "Einzugsermächtigung"; heruntergeladen werden.

**Steuerabteilung**

---

## Ende des amtlichen Teils

---

## ■ Termine, Tipps und Informationen

### Wanderausstellung // HEIMAT -

Eine Gemeinschaftsprojektion  
 Was ist Heimat? Wo ist Heimat?

Eine Ausstellung im SaLOG-Gebäude (Industriestraße 1) in Zusammenarbeit mit dem Kulturverein Saalfeld e. V. und Dr. Maren Kroneck.

Die Stadt Saalfeld und ihr neu gewählter Bürgermeister Matthias Graul unterstützen das Projekt. Regionale Unternehmen ermöglichen die Ausstellung durch finanzielle und materielle Zuwendungen.

Der Fokus des Projektes 'Heimat - Eine Gemeinschaftsprojektion' richtet sich in erster Linie darauf, wie sich junge deutsche Künstler mit dem Begriff Heimat auseinandersetzen. Eine Auswahl von Künstlern aus unterschiedlichen Bereichen (Malerei, Film, Video, Performance/Theater) stellt ihre Positionen zu diesem Thema an

Orten vor, die sie mit diesem Begriff belegen. Die Weiterführung dieser Auseinandersetzung mit dem Publikum bildet eine weitere wesentliche Komponente des Ausstellungskonzeptes. Die erste Veranstaltung der Wanderausstellung HEIMAT ist bestens aufgehoben in einer seit den 50er Jahren bestehenden Lager- und Gewerbehalle, die im Sommer 2005 frisch renoviert ihrem ursprünglichen Zweck wieder zur Verfügung gestellt wurde. Die Ausstellung wird am 26. August 2006, 17 Uhr eröffnet und ist bis zum 10.09.2006, dem Tag des offenen Denkmals, zu sehen.

Renate Ehrhardt/pa/öa  
 i. A. Kolja B. Kunt

### Rasen, Rosen und Rabatten – Historische Gärten und Parks

... unter diesem Thema steht der Tag des offenen Denkmals am 10. September 2006.

Nach der überaus großen Resonanz der Saalfelder Veranstaltungen zu den Tagen des offenen Denkmals in den vergangenen Jahren werden 2006 historische Gärten und Parkanlagen Schwerpunkte der Präsentation sein.

#### Besuchen Sie von 10-17 Uhr

##### Schlosspark

Im sanierten Pavillon können sich Besucher anhand von Infotafeln über das historische Aussehen und über die geplante Umgestaltung des Saalfelder Schlossparks informieren. Der Aquarien- und Terrarienverein Saalfeld stellt Zierfische aus und übernimmt die gastronomische Versorgung.

**Kitzersteingarten und die Parkanlagen um den Hohen Schwarm**  
 Der Garten am Schlösschen Kitzerstein wurde 2006 nach denkmalpflegerischen Gesichtspunkten neu gestaltet. Die Besucher haben die Möglichkeit, vom Kitzerstein zum Hohen Schwarm und über die Hotelanlage "Hoher Schwarm" in den neuen Park (ehemalige Gärtnerei) zu gehen. Der Biergarten am Hotel ist geöffnet und in der Ruine besteht die Möglichkeit, die alten Gewölbe zu besichtigen. Schüler der Musikschule Saalfeld gestalten die kulturelle Umrahmung.

**Kleingartenanlage "Rotstern"** - in besonderes Juwel unter den Saalfelder Kleingartenanlagen. Errichtet von Dr. Ernst Hüther, dem Besitzer der MAUXION-Schokoladenwerke, für seine Betriebsangehörigen, ist diese

Kleingartenanlage noch weitgehend im Originalzustand erhalten und steht heute unter Denkmalschutz.

##### Bergfried-Park

Mitglieder des Vereins „Freunde des Bergfried“ laden am 10.9.2006, ab 13 Uhr, zum Benefizkonzert 2006 zugunsten des Bergfried in den Innenhof der Villa ein. Die gastronomische Versorgung haben ebenfalls Vereinsmitglieder übernommen.

In den weitläufigen Parkanlagen sind der Japangarten und das Nympeum mit Seerosenteich von besonderem Interesse. Das Weihhäuschen ist am 10.9.2006 für Besucher geöffnet.

**Denkmale für Prinz Louis Ferdinand von Preußen in Wöhlsdorf**  
 In diesem Jahr gedenkt die Stadt Saalfeld dem 200. Todestag von Prinz Louis Ferdinand von Preußen, gefallen in dem Gefecht bei Wöhlsdorf am 10.10.1806. Die Sanierung des ihm zu Ehren errichteten Denkmals nach Entwürfen von Schinkel ist Teil der Vorbereitungen für die Gedenkveranstaltungen im Oktober 2006. **Saalfelder Stadtmuseum**

Am Tag des offenen Denkmals ist traditionell der Eintritt frei. Sonderführungen laden zum Rundgang durch das Haus mit fachkundiger Begleitung ein. In diesem Jahr sicher von besonderem Interesse: die Dauerausstellung zum Tod des Prinzen Louis Ferdinand von Preußen und dem Gefecht in Wöhlsdorf am 10. Oktober 1806.

## Die Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Saalfeld

lädt am 10. September 2006 ein

Johanneskirche (geöffnet von 9.00 - 16.00 Uhr)

9.30 Uhr Festgottesdienst zum Diakoniesonntag mit anschließendem **Diakoniefest** auf dem Kirchplatz

18.00 Uhr Chorkonzert mit dem **Thomanerchor** Leipzig

Köditzkapelle (geöffnet von 14.00 - 16.00 Uhr)

14.00 Uhr Gottesdienst, anschließend Kaffeetafel im historischen Kirchhof

Marienkirche **Gorndorf** (geöffnet von 09.00 - 12.00 Uhr)

9.30 Uhr Gottesdienst

11.00 Uhr "Die Heiligen von Gorndorf" - Sonderführung mit Pastorin Donata Scharrer

Martinskapelle/Siechenkapelle (geöffnet von 10.00 - 17.00 Uhr)

14.00 Uhr Musikalische Andacht  
 (Änderungen vorbehalten)

## Neu erschienen

### „Daten und Informationen 2006“

Ab sofort liegt das neue Faltblatt „Daten und Informationen 2006“ für Saalfelder und interessierte Gäste in den Gebäuden der Stadtverwaltung Saalfeld zur kostenlosen Mitnahme aus.

Der Leser erfährt u. a. Aktuelles über Saalfeld als Behördenstandort, die Einwohnerzahl, den

Wirtschaftsstandort, die Gewerbegebiete und auch das „Durchschnitts“-Wetter in Saalfeld im vergangenen Jahr. Erarbeitet wurde die aktualisierte Ausgabe, bereits die 11. Auflage seit Start dieser Faltblattreihe, vom Amt für Wirtschaftsförderung.

Renate Ehrhardt/pa/öa

## Broschüre

### „Prinz Louis Ferdinand von Preußen und das Gefecht bei Saalfeld am 10. Oktober 1806“

im Stadtmuseum Saalfeld erhältlich

Bereits anlässlich des 190. Todestages im Jahre 1996 des Prinzen Louis Ferdinand von Preußen wurde durch das Stadtmuseum Saalfeld eine Broschüre zum Thema herausgegeben.

Sie enthält u. a. interessante historische Texte von Georg Wilhelm v. Valentini und Carl von Müffling, beide Autoren waren als Offiziere Zeitzugegen des Gefechtes in Wöhlsdorf bei Saalfeld. Im zweiten Teil der Publikation schreibt H. Bärnighausen über die Entstehungsgeschichte der Denkmale in Wöhlsdorf.

Im Vorwort formuliert Hendrik Bärnighausen treffend:

„... Die Geschichte schafft ebenso einfache wie merkwürdige Konstellationen: Aus Orten werden „Ereignisse“, mit denen sich die Namen der in die Ereignisse verflochtenen Persönlichkeiten untrennbar verbinden. Eine solche Verbindung existiert als Ergebnis des 10. Oktober 1806 zwischen der Stadt Saalfeld und dem Prinzen Louis Ferdinand von Preußen...“

Ein guter Grund, in Saalfeld an die Persönlichkeit des Prinzen zu erinnern.

Die Broschüre ist zum Preis von 3,00 € im Stadtmuseum Saalfeld, Münzplatz 5, erhältlich.

Renate Ehrhardt/pa/öa

## Bushaltestelle Köditz fertiggestellt



Foto: Uwe Neumann

Mit der Fertigstellung der Bushaltestelle an der B 85 in Köditz konnte ein lang ersehnter Wunsch der Köditzer Bürger erfüllt werden. Über viele Jahre wurde gerade in den Bürgermeister Stammtischen immer wieder das Anliegen erneuert.

Die Planung der Bushaltestelle erfolgte durch das Tiefbauamt und die Bauausführung übernahm der Bauhof der Stadt Saalfeld.

Den Bürgern steht nunmehr eine

sichere Wartefläche zur Verfügung und durch die Überdachung muss niemand mehr „im Regen“ stehen. Zusätzlich wurde die Bushaltestelle durch eine Straßenlaterne komplettiert.

Es bleibt zu hoffen, dass die neue Bushaltestelle nicht durch Vandalismus beschädigt und zerstört wird, wie das leider im Stadtgebiet immer wieder passiert.

Neumann  
Amtsleiter Tiefbau

## Herzlichen Glückwunsch

allen Jubilaren der Gemeinde Beulwitz mit ihren Ortsteilen Aue am Berg, Beulwitz, Crösten und Wöhlsdorf zu ihrem Ehrentag:

01.08.	Herr Hans Dietzel, Beulwitz	zum 73.
und	Herr Harald Grein, Aue am Berg	zum 72.
02.08.	Frau Renate Bräutigam, Crösten	zum 66.
und	Herr Dieter Schölzke, Crösten	zum 66.
11.08.	Herr Rolf Beißig, Beulwitz	zum 70.
13.08.	Frau Margit Ritschel, Beulwitz	zum 79.
14.08.	Herr Dieter Eichhorn, Crösten	zum 66.
20.08.	Frau Helga Schleicher, Aue am Berg	zum 75.
und	Herr Klaus Paschold, Aue am Berg	zum 66.
21.08.	Frau Mariane Dallmann, Aue am Berg	zum 70.
22.08.	Herr Reinhard Koch, Crösten	zum 69.
24.08.	Frau Brunhilde Kühn, Aue am Berg	zum 78.
27.08.	Herr Alwin Tom, Crösten	zum 69.
29.08.	Frau Renate Sorge, Crösten	zum 69.
31.08.	Frau Sophie Adam, Crösten	zum 72.

Paul Czekalla  
Ortsbürgermeister

## „Tafel, Griffel, Rutenstock“ - Saalfelder Schulgeschichte

### von den Anfängen bis 1990 Sonderausstellung im Stadtmuseum Saalfeld

Drei Begriffe, die jedem Menschen sofort die Institution „Schule“ assoziieren wurden als Titel für die Sonderausstellung des Stadtmuseums gewählt: die Tafel, als Wandtafel wichtigster Bestandteil jedes Klassenzimmers und bis heute das am häufigsten eingesetzte pädagogische Vermittlungsinstrument; der Griffel, das bis in die 1960er Jahre erste Schreibutensil aller Schüler; schließlich der Rutenstock, ein ebenfalls erst nach der Jahrhundertmitte endgültig außer Betrieb gekommenes „Lehrmittel“, mit dem viele ältere Menschen noch schmerzhaft Bekanntschaft machen mussten. Die Ausstellung versucht mit entsprechenden Objekten und Inszenierungen das Schulleben vergangener Zeiten für den Besucher nacherlebbar werden zu lassen.

Aber auch diesmal, wie schon bei vielen vorhergehenden Ausstellungen, wird auch der alltagsgeschichtliche Bezug erforscht. Welche Auswirkungen hatten z. B. die Weltkriege auf den Schulalltag, welche Rolle spielte die Religion, welche Feste wurden gefeiert usw. Der Untertitel „Saalfelder Schulgeschichte von den Anfängen bis 1990“ erläutert den regionalen und zeitlichen Rahmen der Ausstellung. Ausführlich behandelt werden alle Saalfelder Schulen. Die Schulen der später einge-

meindeten Orte werden der Vollständigkeit halber erwähnt. Umfassend werden vor allem die letzten 150 Jahre behandelt, wobei Kaiserzeit, 1. Weltkrieg, Weimarer Republik, Nationalsozialismus und 2. Weltkrieg, Neubeginn nach 1945 und Schule im Sozialismus im Mittelpunkt stehen. Ein Rückblick zeigt die Anfänge des Saalfelder Schulwesens vom Mittelalter bis zu Beginn des 19. Jh. auf. Auch diese Ausstellung lebt wieder von den vielen Leihgaben Saalfelder Bürger. Hinzu kommen verschiedene Privatsammlungen: z. B. Glückwunschkarten zur Schuleinführung und eine Sammlung Stundenpläne. Ein Begleitheft beinhaltet Ausstellungstexte in Kombination mit vielen Objektbeschreibungen und Fotos. Die Broschüre erleichtert Lehrern die Vorbereitung eines Besuches der Ausstellung im Unterricht, ist aber auch sicherlich für alle anderen Gäste interessant.

Im Begleitprogramm werden zur Schuleinführung im September kleine Überraschungen und kindgerechte Führungen vorbereitet. Geplant sind weiterhin eine Finissage mit Musik und der Filmvorführung „Die Feuerzangenbowle“. Informationen erhalten Sie rechtzeitig über die Presse.

Claudia Streitberger  
Wiss. Mitarbeiterin

## Instandsetzung „Eisenstraße“

von Köditz nach Kamsdorf im Saalfelder Bereich abgeschlossen

Vom Ortsteil Köditz verläuft der allseits bekannte Weg über den Roten Berg nach Kamsdorf. Teilabschnitte liegen auch auf der Gemarkung Kaulsdorf. Dieser Weg ist seit Jahrhunderten als „Eisenstraße“ bekannt. Auf diesem Weg wurde das im Kamsdorf/Goßwitzer Bergbaurevier gewonnene Eisenerz mit Pferdefuhrwerken zur Verhüttung in den Thüringer Wald, vornehmlich Bereich Suhl, gefahren.

Unter Nutzung von Teilbereichen der alten Eisenstraße und teilweiser Neutrassierung wurde in den 70er bis Anfang 80er Jahre der Weg mit Bitumen befestigt. In der Vergangenheit hat sich die Notwendigkeit des Weges immer wieder erwiesen und auch Kritiker mussten die Notwendigkeit der Bestandserhaltung einsehen. Dabei ist die Befahrungsmöglichkeit für Pkw bei weitem nicht die wichtigste Funktion. Zu Zeiten des Sozialismus wurde das historische Wegenetz des Roten Berges radikal eingeschränkt. Wege wurden beseitigt, um der Großfeldwirtschaft Vorschub zu leisten. Nach vorsichtigen Schätzungen des Tiefbauamtes wurden so ca. 2/3 der Wege beseitigt. Damit müssen Wanderer, Radfahrer, Jogger und weitere Freizeitsportler sich die wenigen Wege mit dem Pkw- und landwirtschaftlichen Verkehr teilen.

Um den Weg langfristig nutzbar zu erhalten, hat der Stadtrat der Stadt Saalfeld/Saale über vier Jahre hinweg Mittel für Baumaßnahmen zur Verfügung gestellt. Dadurch war es möglich den Weg instand zu setzen, um den vielfältigen Nutzern nun sehr gute Bedingungen bieten zu können. An dieser Stelle sei auch besonders der Agrargenossenschaft Kamsdorf mit ihrem Geschäftsführer, Herrn Potte, gedankt, der die Wegeinstandsetzung tatkräftig unterstützt hat.

Leider hat der gute Fahrbahnzustand im Saalfelder Abschnitt einige Autofahrer zu schnellerer Fahrweise veranlasst. Aus diesem Grund wurde in Abstimmung mit den entsprechenden Verkehrsbehörden die zulässige Geschwindigkeit auf 50 km/h begrenzt. Für „vergessliche“ Autofahrer wurden die Hinweise an mehreren Stellen der Fahrbahn wiederholt.

Das Tiefbauamt appelliert an alle Nutzer dieser Straße, das Miteinander zu beachten und dort aufgrund der vielen Freizeitaktivitäten besondere Aufmerksamkeit walten zu lassen.

Abschließend soll der Wunsch ausgesprochen werden, dass beide Anliegergemeinden ebenfalls die Kraft finden ihre Wegebereiche in Stand zu setzen.

**Neumann**  
Amtsleiter Tiefbau

## Treppenanlage Wielandstraße - Melanchthonstraße



Foto: Uwe Neumann

Die jahrzehntealte Treppenanlage in der Wielandstraße ist in den letzten Jahren immer mehr zum Gefahrenpunkt geworden. Unzureichende Platzverhältnisse und technische Mängel ließen ein sicheres Begehen nicht mehr zu. Eine Benutzung mit Kinderwagen und durch Rollstuhlfahrer war überhaupt nicht möglich.

So war der Wunsch vieler Bürger sowie Senioren und Behindertenverbände hier einen Ersatz zu schaffen mehr als gerechtfertigt. Bei den wichtigen Tiefbaumaßnahmen 2006 konnte dann der Neubau eingeordnet werden. Den technischen Entwurf für die Treppenanlage hat das Tiefbauamt übernommen, die Bauausführung erfolgte durch den Bauhof der Stadt Saalfeld.

Vom Lösungsansatz her musste

versucht werden, über eine Rampe ein behindertengerechtes Befahren zu ermöglichen. Aufgrund von örtlichen Zwängen, wie bestehender Zufahrten, konnte die Rampe nur unter Zuhilfenahme einer vorgegebenen Länge gebaut werden. Damit etwas unsichere Fußgänger auch bei Glätte (Regen, Schnee) die Verbindung nutzen können, wurde auf der östlichen Seite eine Treppe durch das Tiefbauamt geplant.

Seit Anfang Juli ist die kombinierte Rampen- und Treppenanlage fertiggestellt und wurde sofort von den Nutzern angenommen. Zur Pflanzzeit im Spätherbst ist eine ergänzende Bepflanzung vorgesehen.

**Neumann**  
Amtsleiter Tiefbau

## Veranstaltungs-Tipps (Auswahl)

**12. August 2006, 10 Uhr**

**Beach-Volleyballturnier im Freibad**

Im Vorfeld der Beachparty am 12.08.2006 veranstaltet die Stadt Saalfeld in enger Zusammenarbeit mit dem neu gegründeten Beachvolleyballverein der Stadt, „Yuko e.V.“ (Yuko – Spiel mit Freunden) ein Beach-Volleyballturnier im Freibad.

Die Stadt Saalfeld und der Verein laden alle interessierten Volleyballer dazu recht herzlich ein.

Gespielt wird nach Beachregeln. Die Mannschaften bestehen aus zwei Spielern. Es ist auch gemischt möglich.

Anmeldung bitte an Andre Krause, Tel. 017979613110, oder 03671-513962

**26. August 2006, 14 Uhr, Marktplatz**

**16. Saalfelder Detscherfest**

Original-Detscher, frisch von der Herdplatte, dazu Musik und Überraschungen für die Jüngsten

Bürger- und Behördenhaus „Roter Hirsch“, Markt 6, Foyer  
**Ausstellung „Saalfeld – Geschichte der Stadt“ zeigt wichtige Ereignisse der reichen Stadtgeschichte unserer Partnerstadt Zalewo/Polen.**

**Themenkarte „Die Doppelschlacht von Jena und Auerstedt“**

Die Ereignisse im Oktober 1806 werden als Grafik mit Erläuterungen in drei Sprachen (deutsch, englisch, französisch) anschaulich dargestellt.

Die Themenkarte ist zum Preis von 2,80 € im Stadtmuseum Saalfeld erhältlich.

Renate Ehrhardt/pa/öa

## 0´zapft is´!

**Saalfelder Mönche in Kulmbach zu Gast**

Am 29. Juli wurde die 57. Kulmbacher Bierwoche eröffnet. Den Bieranstich vollzog traditionsgemäß Inge Aures, Oberbürgermeisterin unserer Partnerstadt Kulmbach. Auf Einladung der Kulmbacher Brauerei nahmen die Saalfelder Bettelmönche am festlichen Umzug vom Markt bis zum Festzelt teil. Seit 1992 wird diese Tradition unter großem Beifall vollzogen. Wie in all den Jahren

zuvor verteilten die Mönche an die Zuschauer und Ehrengäste einen Blumengruß aus Saalfeld. Es war sehr schön anzusehen, wie viele Gäste den Blumengruß als Dank am Anzug oder Tracht den ganzen Nachmittag trugen. Die Oberbürgermeisterin bedankte sich ganz herzlich bei den Bettelmönchen und wünschte Ihnen noch viele Bierfesteröffnungen.

**Norbert Stier (Bettelmönch)**

„Standesamt - online“

unter

**www.saalfeld.de**

bietet Möglichkeit zur Abforderung von  
Personanstandsurkunden aus dem Bestand  
des Standesamtes Saalfeld